ÖSTERREICHISCHE
ÄRZTEKAMMER

Fachspezifische Prüfungsrichtlinie
für das Sonderfach

Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin

(beschlossen von der Prüfungskommission im Jänner 2002, in der Fassung Oktober 2022)

1. Berufsbild

Das Berufsbild der Fachärztin / des Facharztes für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin soll alle Agenda der Prävention, Diagnose und Therapie exotischer Infektionen umfassen. Dies vor allem im Sinne der Möglichkeit des Imports von Krankheiten, die ansonsten im gängigen medizinischen Wissen der österreichischen Ärzt:innen weitgehend unbekannt sind. Die Fachärztin / Der Facharzt soll als besonders versierte Instanz verstanden werden, der nebst der eigenen klinischen und theoretischen Tätigkeit auch als Auskunftspartner:in für Fragen aus dem Kolleg:innenkreis zur einschlägigen Thematik zur Verfügung stehen soll. Dies ist unabdingbar, da die Zahl der Fachärzt:innen für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin sehr klein ist und auf Grund der Ausbildungsmöglichkeiten auch klein bleiben wird. Die Facharztausbildung soll aber auch für die Kandidatin / den Kandidaten die Möglichkeit bieten, mit einer grundsoliden Ausbildung in ein Land der dritten Welt zu gehen und dort medizinisch tätig zu sein.

2. Prüfungsziel / Prüfungsinhalt

Prüfungsziel:

Ziel der Facharztprüfung ist der Nachweis der Kompetenz, die alltäglichen Anforderungen an die Fachärztin / den Facharzt gemäß Berufsbild kompetent und selbständig erfüllen zu können.

Prüfungsinhalt:

Den Prüfungsinhalten liegen die Ausbildungsinhalte gemäß Ärzte-Ausbildungsordnung für das Sonderfach Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin zugrunde.

1. *Theoretische Inhalte:*

   theoretische und praktische Grundlagen des Impfwesens und der Reisemedizin
   Epidemiologie von Tropenkrankheiten
   Diagnostik und Therapie von Tropenkrankheiten

Aus folgenden Gebieten werden 3 ausgewählt und dazu Unterfragen gestellt:

Erreger bakterieller Infektionskrankheiten:
- Staphylokokken
- Streptococcus und Enterococcus Grampositive, anaerobe Kokken; aerobe, sporenbildende, grampositive Stäbchen
- Anaerobe, sporenbildende, grampositive Stäbchen (Clostridium); grampositive, regelmäßig geformte Stäbchen (Listeria, Erysipelothrix); grampositive, unregelmäßig geformte Stäbchen (Corynebacterium, Actinomyces)
- Mycobacteriaceae; nocardiaforme Bakterien; Neisseriaceae; Enterobacteriaceae; Vibrionaceae, Aeromonadaceae, Plesiomonas
- Pasteurellaceae (Haemophilus)
- verschiedene gramnegative Stäbchenbakterien; Campylobacter, Helicobakter, Spirillum; Pseudomonadaceae
- Legionellaceae; Brucella, Bordetella, Francisella, Afipia felis; Bacteriodaceae
- Spirochäten; Rickettsiaceae
- Bartonellaceae; Chlamydiaceae; Mycoplasmataceae; nosokomiale Infektionen

Mykologie:
- Allgemeine Eigenschaften der Pilze
- Allgemeine Aspekte der Pilzerkrankungen
- Primäre Systemmykosen
- Opportunistische Systemmykosen
- Subkutane Mykosen
- Kutane Mykosen

Erreger viraler Infektionskrankheiten:
- DNA-Viren; RNA-Viren; unklassifzierte Viren; subvirale Erreger: Viroide und Prionen

Protozoologie:
- Trypanosoma; Leishmania; Trichomonas vaginalis; Giardia lamblia; Entamoeba histolytica und andere Darmamöben
- Naegleria und Acanthamoeba
- Toxoplasma gondii; Sarcocystis und Isospora; Cryptosporidium parvum
- Microspora; Malariaplasmodien
- Balantidium coli; Pneumocystis carinii
- Chemotherapie

Helminthologie:
- Trematoda; Cestoda; Nematoda
- Chemotherapie; Labordiagnose von Infektionen mit Helminthen und Protozoen

Ätiologie und Labordiagnose der Infektionskrankheiten
(In diesem Rahmen finden Fächerüberschneidungen mit dem Fach Hygiene und Mikrobiologie sowie Virologie und Innere Medizin (ev. Infektiologie) statt.

Antiinfektiöse Chemotherapie und Prophylaxe von Tropenkrankheiten

Hämatologische, klinisch-chemische Basislabordiagnostik

Grundlagen der bildgebenden Verfahren

EKG

Epidemiologische, seuchenhygienische Grundlagen von Infektions- und Tropenkrankheiten

2. Einzelkompetenzen:

selbständige Erarbeitung von tropenmedizinischen Diagnosen
Ausarbeitung der Therapie von importierten Infektionen
selbstständige Zusammenstellung von Reiseimpfprogrammen

Im praktischen Teil der Prüfung soll vor allem erhoben werden, ob die Kandidatin / der Kandidat selbständig und allein in der Lage ist, die wichtigsten Tropenkrankheiten, die durch Nachweis des Erregers diagnostiziert werden, nachzuweisen und zu diagnostizieren. An Hand von Fallbeispielen bzw. Impfprogrammen für Fernreisende soll dann das weitere Management der Patientin / des Patienten darzustellen sein, inklusive Differentialdiagnose, Therapie und Prävention. Ferner soll die reisemedizinische Kompetenz an Hand der selbstständigen Zusammenstellung von Vorsorgeimpfprogrammen geprüft werden. Dabei zu beachten sind:

Kosten/Nutzen-Rechnungen im Impfwesen
Nutzen/Risiko-Rechnungen, Erstellung von Impfprogrammen, serologische Tests zur Überprüfung von Impferfolg

direkter Erregernachweis,
indirekte immunologische Methoden (Antikörpernachweise), Befundinterpretation
Diagnose und Differentialdiagnose von Tropenkrankheiten

antiinfektiöse Chemotherapie und Prophylaxe von Tropenkrankheiten
Befundinterpretation hämatologische und klinisch-chemische Labordiagnostik

Befundinterpretation der wichtigsten Untersuchungen mit bildgebenden Verfahren

Interpretation EKG

3. Vorbereitungsmöglichkeiten

Die Facharztprüfung dient nicht der Lehrbuchabfrage, sondern soll vor allem jene Kompetenzen überprüfen, die die Fachärztin / den Facharzt befähigen, aufgrund ihrer / seiner Ausbildung selbständig und eigenverantwortlich den alltäglichen Anforderungen gerecht zu werden.

Die Liste empfohlener Lehrbücher, wissenschaftlicher Publikationen und anderer Lernunterlagen finden Sie auf unserer Website: www.arztakademie.at bei den Informationen zum Sonderfach.

4. Prüfungsmethode(n) / Prüfungsablauf

Die Prüfung erfolgt mündlich in Form einer strukturiert mündlichen Prüfung, d.h. sowohl die Fragen als auch die erwarteten Antworten werden im Vorhinein festgelegt und die Fragen werden für alle Kandidat:innen nach dem gleichen Gewichtungsschlüssel ausgewählt. An mehreren Prüfungsstationen werden insgesamt 8 Fallvignetten plus Unterfragen zu den wichtigen Schlüsselkompetenzen gestellt.
Die Antworten der Kandidat:innen werden mit dem vorgegebenen Antwortschlüssel verglichen und entsprechend bepunktet. Die für ein Bestehen der Prüfung ausreichende Punktezahl ist festgelegt.

5. Bewertung

Die Bewertung erfolgt ausschließlich mit "bestanden" oder "nicht bestanden". Innerhalb von 8 Wochen ab dem Prüfungstermin werden die Kandidat:innen vom Prüfungsergebnis schriftlich verständigt. Telefonische Auskünfte sind nicht möglich.

6. Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Auswahl der Prüfungsfragen, die Durchführung der Prüfung, die Festlegung der Bestehensgrenze und die Qualitätssicherung der Prüfungsfragen. Der Prüfungsausschuss ist für 5 Jahre nominiert. Eine Wiederwahl ist möglich.

Die Mitglieder sind:

Vorsitz Gruppe 2:	Univ.-Prof.in Dr.in Birgit Willinger
Stv. Vorsitz Gruppe 2:	a.o. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Prodinger
Mitglied Gruppe 2:	Univ.-Prof.in Dr.in Andrea Grisold
Stv. Mitglied Gruppe 2:	OA Dr. Rainer Hartl
Fachmitglied:	Univ.-Prof.in Dr.in Ursula Wiedermann-Schmidt
Stv. Fachmitglied:	Dr.in Angelika Wagner

7. Prüfungstermin / Wiederholungsprüfung / Prüfungsort

Die Prüfung findet einmal pro Jahr statt. Sie findet zum gleichen Termin und am gleichen Ort, vor einem gemeinsamen Prüfungsausschuss mit jeweils einer entsprechenden Fachvertreterin / einem entsprechenden Fachvertreter für folgende Sonderfächer statt: Hygiene und Mikrobiologie, Sozialmedizin, Virologie und Immunologie.

Die Anzahl der Prüfungsantritte ist auf 5 Prüfungsantritte begrenzt. Der letzte (fünfte) Prüfungsantritt wird in Form einer mündlichen, kommissionellen Prüfung abgehalten. Sie ist vor einem kommissionellen Prüfungsausschuss von drei Personen in Form einer strukturierten, mündlichen Prüfung, also in mündlich kommissionelle Form abzulegen.

Prüfungstermin und Prüfungsort sind zeitgerecht auf der Website der Österreichischen Akademie der Ärzte GmbH publiziert: www.arztakademie.at

Das Anmeldeformular ist in den Landesärztekammern erhältlich bzw. von der Website der Österreichischen Akademie der Ärzte GmbH abrufbar: www.arztakademie.at

8. Qualitätssicherung

Die Prüfungsfragen werden durch ein Expert:innenteam, welches von den (Fach-)Mitgliedern und stv. Mitgliedern des Prüfungsausschusses koordiniert wird, laufend evaluiert und aktualisiert.

9. Ansprechpartner für die Kandidat:innen

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an die Österreichische Akademie der Ärzte GmbH.
Ihre Anfrage wird an ein Mitglied des Prüfungsausschusses weitergeleitet.